



Wolfgang Burgstaller
KLANG(&)BILD



SCHWARZ/ÖSTERREICHER – „Airbass“

Gina Schwarz trifft auf Richard Österreicher oder Bassgitarre duelliert sich mit Mundharmonika! Ein ungewöhnliches Jazzprojekt, bei dem sich durchwachene Grooves mit Improvisationskünsten wunderbar ergänzen (ATS).

LUNAPARK – „Upright acoustic“

Der heimische Jazzer Gerhard Graml präsentiert sein drittes Album mit der Formation Lunapark. Und diesmal mit dabei ist auch der New Yorker Elektroniker Leon Greenbaum. Das ergibt als Endprodukt eine feine Mischung aus Akustikjazz und Electronicbeats. Very hip (ATS).

(KALEIDOSKOP) –

„Die Welt ein Tanzparkett“

Auf dem Tanzparkett geht es meist lustig zu. Und mitunter auch mal rutschig. Letzteres trifft aber bei den vier Wienern hier nicht zu. 13 filigrane Popmelodien voll Melancholie und Texten, die aus scheinbar einfachen Songs große Hörspiele machen (Crater 8/hoanzl).

Kontor: Vocal House Session

Neues Samplermaterial aus dem Hause Kontor! Dem internationalen Trend gerecht gibt es hier soulige Housemusic zu hören und zum Abtanzen. Die Doppel-CD wartet mit 32 Tracks auf, u. a. dabei sind Louie Vega, Bob Sinclar, Marc Evans, Jada und Alex Barattini (Kontor/Edel).

ARMAND VAN HELDEN –

„New York: A mix odyssey 2“

2004 präsentierte Armand der Welt seine erste Mix Odyssey aus dem Big Apple. War es damals noch jede Menge Glamourpop so sind es diesmal vornehmlich schwarze Tracks, die zu einem groovenden und pulsierenden Mix verarbeitet wurden. Lieferanten sind u. a. Queen Latifah, die Jungle Brothers oder Fast Eddie (Edel).

CLAUDIA KORECK –

„Barfuaß um die Welt“

Die junge Dame aus München betrat vor zwei Jahren mit ungeschminktem

Dialektpop die deutschen Musikbühnen. Von dort zieht sie nun barfuß um die Welt, machte einen Abstecher zum Bundesvisions Song Contest und zelebriert hier Blues und Folk auf urbayrisch. Da gehört eine Menge Mut dazu (Lawine/Sony BMG).

AXEL WOLPH –

„Poet with a Punk's heart“

Der gebürtige Linzer hat diesmal auf jeden Schnickschnack verzichtet und seine neue Platte nur mit der Akustikgitarre eingespielt. Und ist nun dahin zurückgekehrt, wo er vor 15 Jahren begann. Nämlich als Troubadour, der am liebsten am Lagerfeuer sitzt und den Leuten berührende Songs vorspielt (United Indies/Universal).

NORDWAND – „So nah“

Es geht für die fünf Steirer weiter steil nach oben. Denn Nordwand sind die Ersten, die von den Backstreet Boys die Genehmigung bekamen, einen ihrer Hits zu covern. Nämlich „I want it

that way“, der hier „Was wenn nicht Liebe“ heißt. Ein Hitanwärter! So wie noch einige weitere Schlagerpopperlen, die das Album zum Hörvergnügen machen (Sony BMG).

WEMAKEMUSIC* –

„Dance with a statue“

Das Debüt vor zwei Jahren wurde von den Kritikern hochgelobt. Auch im eigenen Land, wo bekanntlich der Prophet nicht viel gilt. Christian Benedikt, Cornelia Liebhart & Co. machen auch diesmal ihre Sache gut, finden genau die richtige Balance zwischen filigranem Pop und urbanem Folk (Monkey/Hoanzl).

LANGER/PUSCHNIG/

SCHAUPP – „The bright path“

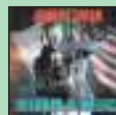
Nach einigen gemeinsamen Konzerten hatte Gitarrist Valdinho Langer die Idee, mit Saxofonist Wolfgang Puschnig und Karl Schaupp am Klavier auch ein gemeinsames Album aufzunehmen. Das Trio-Ergebnis liegt nun vor. Jazz für Kenner (ATS).

MICHELE TIZIANO – „Caruso“

Eine Verbeugung vor Luciano Pavarotti. Tenor Michele Tiziano singt hier die schönsten Opernarien und italienische Volkslieder wie einst der unvergessliche Pavarotti. Ein Leckerbissen für Belcanto-Fans (Edel).

JOHNNY LOGAN – „Irishman in America“

Der Titel ist Programm! Der zweimalige Songcontest-Sieger bietet irischen Folk (z. B. „Belle of Belfast“) gepaart mit großen amerikanischen Songs (z. B. „The night they drove Old Dixie down“ oder „Piece of my heart“). In allen Fällen immer große Songs von einem großartigen Sänger. Allerdings muss man sich an Johnny in dieser ungewohnten Folksänger-Rolle erst gewöhnen (Edel).



Julia

Julia (Tilda Swinton) ist Alkoholikerin, die sich mit Wodka und One-Night-Stands durch das verkorkste Leben schlägt. Eines Tages macht ihr die Nachbarin den Vorschlag, ihren Sohn zu entführen und vom reichen Opa Lösegeld zu verlangen. Die arbeitslose Julia lässt sich überreden und flüchtet mit dem Buben nach Mexiko. Ein soziales Drama über ein elendes Leben (Kinowelt).



Revanche

Österreichs „Oscar“-Kandidat Götz Spielmann kam trophäenlos aus L.A. zurück. Sein subtiler Thriller „Revanche“ liegt nun in einer Spezialedition der Filmzeitschrift Ray vor. Nämlich DVD inklusive dem Filmbuch von Andreas Ungerböck. Spielmann erzählt die Rotlicht-Romanze zwischen Alex und Tamara. Sie wird bei einem Banküberfall von einem Polizisten erschossen, er verkriecht sich am Land, sinnt nach Rache und schleicht sich in das Leben des Mörders (Filmladen).



Frayed

Kurt soll als kleiner Bub eine Bluttat begangen haben. Er wird in Verwahrung genommen. Eines Tages gelingt die Flucht. Und für den Rest der Familie beginnt das große Zittern, denn Kurt ist auf dem Weg nachhause. Effektreicher Thriller mit

überraschendem Ende (Ascot Elite).

Tortured

Jimmy (Cole Hauser) ist ein FBI-Agent und in ein Drogensyndikat eingeschleust. Er ist undercover hinter dem Big Boss Ziggy her. Doch die Drogenbande stellt Jimmy bald auf eine harte Probe. Er soll einen Gefangenen (Laurence Fishburne) foltern und so rausbekommen, wo einige Millionen geblieben sind. Etwas langatmiger Thriller, der erst gegen Ende etwas in Fahrt kommt (Koch Media).



Mad Money

Bridget (Diane Keaton) ist wohlhabend. Bis ihr Mann seine Arbeit verliert. Dann geht sie arbeiten. Als Putzfrau in die US-Notenbank. Und dort sieht Bridget, wie alte schmutzige Banknoten geschreddert werden. Mit zwei Kolleginnen (Katie

Holmes und Queen Latifah) fasst man den Plan, etwas abzustauben. Witzige Gaunerkomödie (Kinowelt).

The Machine Girl

Rose McGowan hat es in „Planet Terror“ vorgezeigt. Wie man statt einer Prothese eine MP angeschnallt bekommt. Die Japanerin Ami ist hier das Machine Girl, das den Tod ihres Bruders rächt, der von einem Yakuza-Sprössling zum Sprung in die Tiefe gezwungen wurde. Eine Splattergranate aus Fernost (I-On).



Lauschangriff

Als Henry sein Zuhause Richtung FBI-Akademie verlässt, bleibt eine übergewichtige Mom (Meg Ryan) zurück. Nach Jahren bringt ein Job Henry zurück. Und er staunt nicht schlecht. Seine Mom ist zu einer attraktiven Blondine geworden, die sich scheinbar genau jenen Kunstdieb (Antonio Banderas) als Lover angeht, den Henry verhaften soll. Flotte Actionkomödie (3L/e-m-s).



Ein Quantum Trost

Diesmal ist er nicht nur im Auftrag ihrer Majestät, sondern auch in



eigener Sache unterwegs. James Bond (Daniel Craig) hat es auf den undurchsichtigen Geschäftsmann Greene abgesehen, der mit dem Verschwinden von Bonds Geliebter zu tun hat. Und bis zum finalen Duell wird wieder geballert, geschlagen und geliebt. Diesmal u. a. auch in Bregenz. Eben wieder ein typischer Bond (Fox).

Muay Thai Chaiya

Kein fernöstlicher kulinarischer Leckerbissen, sondern eine Kampfsportart aus Thailand, die schon beinahe ausgestorben ist. Doch dieser geben sich die Freunde Piak, Pao und Samor mit Leidenschaft hin. In der Großstadt trennen sich aber die Wege der Freunde, einer wird kriminell. Und plötzlich stehen sich die Blutsbrüder aus dem kleinen Dorf als Feinde gegenüber. Ein fernöstliches Kampfsportspektakel (3L/e-m-s).

Romarei, das Mädchen mit den grünen Augen

Deutscher Filmklassiker aus dem Jahr 1958 über die Wahrsagerin Romarei, die im Orient von einem Konzernboss festgehalten wird. Romarei liebt einen anderen, doch der ist weit weg. Liebesgeschichte wie aus 1001 Nacht (e-m-s).